

Webbasierte Sonderpädagogische Diagnostik

Lesen und Schreiben / Alphabetische Stufe



Autoren: Stecher, Rauner, Dr. Brandstetter, SAF FR - Layout und Gestaltung: [Albrecht](#), SAF FR

(Ergänzungen bei Deutscher Gebärdensprache / DGS-orientierten Kindern und Jugendlichen)

Schülerdaten (Name, Schule...)

Diagnostische Fragestellung

Aktivitäten

Lesetechnik

- Graphem-Phonem-Korrespondenzregeln nutzen
(alternativ / ergänzend Nutzung des Fingeralphabets)
- Synthetisieren beim Lesen
- Erlesene Phoneme werden noch nicht in größere Einheiten zusammengefasst

Leseverwendung

- Selbst geschriebene Texte können häufig nicht wieder erlesen werden.
- Es ist noch kein sinnerfassendes Lesen möglich.

Schreibtechnik

- Phonem-Graphem-Korrespondenzregeln nutzen
(alternativ / ergänzend Nutzung des Mundbildes)
- Beim Schreiben lautieren (Gedehntes Sprechen)
- Schreibrichtung einhalten
- Korrekte Stifthaltung
- Stift- bzw. Schreibdruck angemessen dosieren
- Buchstaben richtig ausführen

Schreibverwendung

- Frei schreiben (z.B. mit Anlauttabelle)
- Eigene Gedanken sprachlich formulieren (Rückgriff auf vorhandenen Wortschatz)
- Adressatenbezogen schreiben (Verwendung eines adäquaten Wortschatzes)





Teilhabe

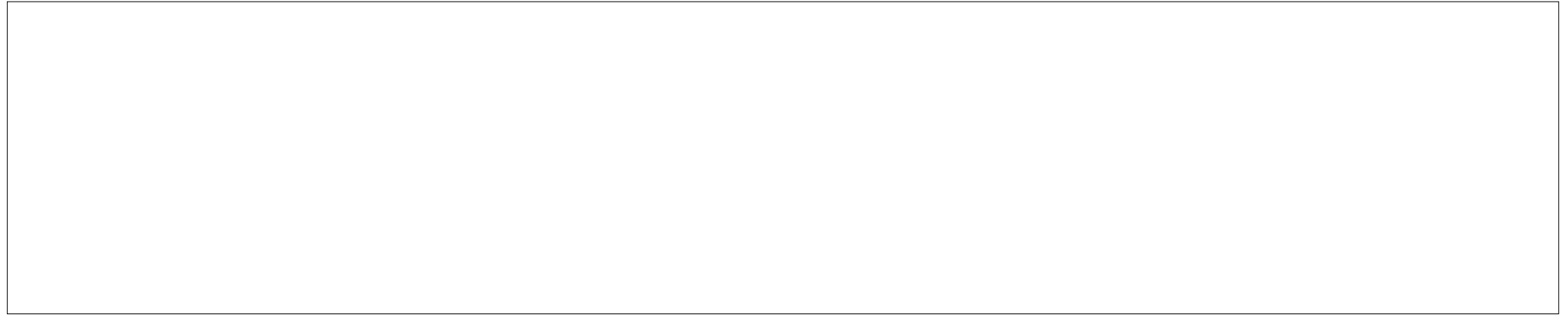
Zum Beispiel:

- Nachrichten, Mitteilungen, Briefe, Mails, SMS (z.B. der peer-group) lesen und selbst verfassen können
- Zeitungen und Zeitschriften zur Informationsaufnahme nutzen
- Pläne (z.B. Busfahrplan) und Programme (z.B. Kinoprogramm) nutzen
- Merkzettel (z.B. zum Einkaufen) und Anleitungen (z.B. Rezepte) nutzen
- Medien als Informationsquelle nutzen (z.B. Lexikon, Internet)

Gesundheitszustand (nach ICD-10 oder DSM-5)

(z. B. aus Arzt- und Klinikberichten, psychologischen Stellungnahmen)

Körperstrukturen



Körperfunktionen

Sinnesfunktionen

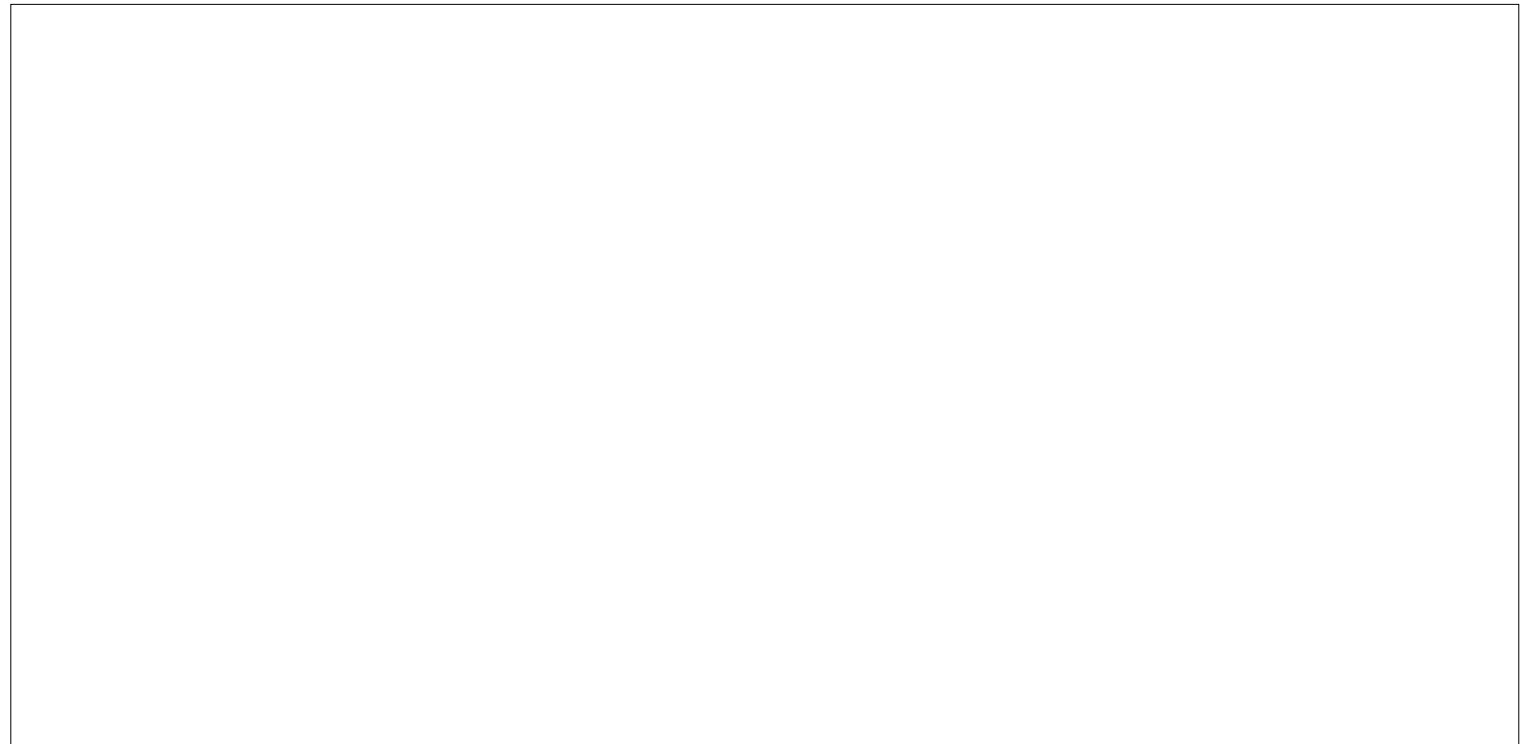
- Funktionen des Sehens
- Funktionen des Hörens

Stimm- und Sprechfunktionen

- Artikulation
- Sprechflüssigkeit
- Sprechrhythmus
- Sprechtempo

Funktionen der Muskelkraft und Bewegung

- Finger- und Handmuskulatur
- Differenzierte Bewegungskontrolle und -koordination





Mentale Funktionen

Aufmerksamkeit:

- Daueraufmerksamkeit
- Lenkung der Aufmerksamkeit
- Geteilte Aufmerksamkeit

Gedächtnis:

- Kurzzeitgedächtnis (Gsm)
- Langzeitspeicherung und -abruf (Glr)
(z.B. Benennungsgeschwindigkeit)

Wahrnehmungsverarbeitung:

- Auditiv (Ga) (z.B. phonol. Bewusstheit)
- Visuell (Gv)
- Räumlich-visuell

Fluides Denken und Problemlösen (Gf):

- Schlussfolgerndes Denken
- Handlungsplanung
- Kognitive Flexibilität
- Abstraktes Denken
- Denkt tempo

Kristalline Fähigkeiten (Gc): (ggf. in Erst- und Zweitsprache)

- Lexikalisches Wissen
- Grammatisches Wissen
- Sprachverständnis
- Allgemeinwissen
- Kulturrelevantes Wissen

Psychomotorische Funktionen:

- Manuelle Dominanz (Gp)
- Laterale Dominanz (Gp)
- Psychomotorische Geschwindigkeit (Gps)
- Richtungsorientierung

Sonstige mentale Funktionen:

- Verarbeitungsgeschwindigkeit (Gs)
- Reaktions- und Entscheidungsgeschwindigkeit (Gt)



Umweltfaktoren

Unterstützung und Beziehungen:

- Können die Eltern lesen und schreiben? Wenn ja, in welcher Sprache?
- Gibt es Lese- und/oder Schreibvorbilder?
- Wie ist der Umgang mit Fehlern? Werden/wurden diese im Hinblick auf mögliche Ursachen analysiert? (*z.B. nicht eindeutiges Mundbild*)
- Gibt/gab es zusätzliche Förderangebote?

Einstellungen:

- Wird in der Familie vorgelesen / (gemeinsam) gelesen?

Lernumgebung:

- Hat das Kind Zugang zu altersgemäßen Büchern?
- Welcher Leselehrgang wird/wurde verwendet (Fibel-Lehrgang, Ganzwort-, Silben-Lehrgang, Lesen durch Schreiben, Eigenfibel,...)?
- Wie wird/wurde bezügl. des Lesen/Schreiben des Kindes individualisiert/differenziert?
- Welche Lesestrategien werden/wurden vermittelt?
- Gibt/gab es echte Schreibenlässe?
- (*Wird das Fingeralphabet eingesetzt?*)
- (*Wird das Mundbild angeboten?*)

Hilfsmittel:

- PC, iPad, Übertragungsanlage, Talker,...?

Personbezogene Faktoren

- Selbstwirksamkeitserwartungen
- Motivation
- Selbstvertrauen
- Selbstkonzept
- Interesse
- Attribuierung

Hypothesen

Individueller Bildungsplan

Schüler/in:

Klasse:

Zeitraum:

Bereiche	Ziele	Bildungsangebote (Verantwortlich für die Umsetzung)	Kompetenzorientierte Leistungsfeststellung (Anhaltspunkte für die Zielerreichung/Datum)

Individueller Bildungsplan

Schüler/in: Klasse: Zeitraum:

Bereiche	Ziele	Bildungsangebote (Verantwortlich für die Umsetzung)	Kompetenzorientierte Leistungsfeststellung (Anhaltspunkte für die Zielerreichung/Datum)